

# Unterstützung für TikTok-Verbot wegen „überbordender“ Gaza-Beiträge, sagt Mitt Romney

**Der frühere US-Präsidentschaftskandidat Mitt Romney sagte, dass die Unterstützung für ein Verbot von TikTok mit der Verfügbarkeit von pro-palästinensischen Beiträgen verbunden sei.**

newarab.com, 07.04.24

Die Unterstützung für ein landesweites Verbot von TikTok in den USA stehe im Zusammenhang mit der „überwältigenden“ Zahl der Erwähnungen Palästinas auf der Plattform, sagte der US-Senator und ehemalige republikanische Präsidentschaftskandidat Mitt Romney letzte Woche.

---

Während der Veranstaltung zeigte sich Romney überrascht darüber, dass Israel nicht in der Lage sei, „das Narrativ“ über Gaza zu kontrollieren.

---

Bei einer Veranstaltung in der Denkfabrik des *McCain Instituts* erklärte Romney im Beisein von Außenminister Antony Blinken, dass das Verbot der App von beiden Kammern des Kongresses angenommen wurde, weil Palästina dort offensichtlich breit erwähnt und verteidigt werde.

„Manche fragen sich, warum es eine so überwältigende Unterstützung für uns gab, TikTok oder andere Unternehmen dieser Art eventuell zu schließen. Wenn man sich die Beiträge auf TikTok und die Anzahl der Erwähnungen von Palästinensern im Vergleich zu anderen Social-Media-Seiten ansieht, ist dies bei TikTok mit überwältigender Mehrheit der Fall“, sagte Romney, der 2012 erfolglos gegen Barack Obama antrat.

Er stellte fest, dass die Verbreitung von Bildern aus Gaza und den besetzten palästinensischen Gebieten sowie die mit diesen Inhalten verbundenen „Emotionen“ einen „sehr herausfordernden Effekt auf das Narrativ“ hätten. Während der Veranstaltung zeigte er sich überrascht darüber, dass Israel nicht in der Lage sei, „das Narrativ“ über Gaza zu kontrollieren.

„Ich meine, normalerweise sind die Israelis gut in der PR. Was ist hier passiert? Wie konnten sie – wie konnten sie und wir, die Realitäten dort und unseren Standpunkt so ineffektiv kommunizieren?“ fragte er Blinken und verwies offenbar auf die weit verbreitete Verfügbarkeit von Berichten und Filmmaterial über Israels wahllose Bombardierung des Gazastreifens. Laut *Axios* haben Befürworter:innen des Verbots versucht, es als nationale Sicherheitsmaßnahme zu bewerben, um falsche Berichterstattung und Datenerfassung durch die beliebte chinesische Video-Sharing-Plattform zu verhindern.

Romneys Kommentare lösten Gegenreaktionen von Befürworter:innen der freien Meinungsäußerung aus. Sie sagen, das vorgeschlagene Verbot, das letzten Monat mit Mehrheit im Repräsentantenhaus und im Senat verabschiedet wurde, verstoße gegen den Ersten Verfassungszusatz (First Amendment). Dies ist nicht das erste Mal, dass ein US-Gesetzgeber pro-palästinensische Inhalte als Rechtfertigung für das Verbot heranzieht.

Laut einer von *The Intercept* erhaltenen Aufzeichnung eines Treffens sagte Mike Lawler den Teilnehmern eines Webinars mit prominenten Persönlichkeiten, die sich gegen Studentenproteste zur Unterstützung des Gazastreifens aussprachen, dass die Proteste „genau der Grund waren, warum wir den TikTok-Gesetzentwurf in das zusätzliche Hilfspaket für Auslandshilfen aufgenommen haben“.

Er fügte hinzu, dass „Kinder von bestimmten Gruppen, Organisationen oder Ländern manipuliert werden, um in ihrem Namen Hass zu schüren und hier in den USA tatsächlich ein feindseliges Umfeld zu schaffen“.

Lawler brachte auch Behauptungen ins Spiel, dass Studentenproteste in den USA von „extern bezahlten Agitatoren und Aktivisten“ organisiert und koordiniert würden. TikTok behauptet jedoch, dass sie keine pro-palästinensischen Inhalte fördern und fügte hinzu, dass sie seit dem 7. Oktober mehr als 3,1 Millionen Videos entfernt und mehr als 140.000 Live-streams in Israel und Palästina ausgesetzt haben.

Die Diskussionen über das Verbot finden statt, während Israels rücksichtslose Bombardierung des Gazastreifens trotz Waffenstillstandsbemühungen weitergeht. Seit letztem Oktober wurden über 34.700 Palästinenser getötet und mindestens 78.000 verletzt.

Quelle: <https://www.newarab.com/news/support-tiktok-ban-due-gaza-content-says-mitt-romney>

Übersetzung: R. Häberle, Pako – palaestinakomitee-stuttgart.de